Schneeball

Ausgabe 1/2015

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Mit Trainings-fahrten-Programm 2015/ 2016

www.skiclub-wermelskirchen.de

Wanderungen

Fahrrad-Tour

Bericht vom Rennteam

Badminton

Schneeball 1/2015

Inhalt

Seite

4 Nachruf

5 Termine

6 Aus dem Vorstand

7 Wanderungen

12 Jugend

16 Bericht vom Rennteam

20 Rückblick Trainingsfahrten

26 Trainingsfahrten

31 Reisebedingungen

33 Reiseanmeldung

34 Badminton

Vorwort

Liebe Freunde im Club, liebe Schneeball-Leser,

kaum ist die Wermelskirchener Kirmes vorbei,
liegen auch schon wieder die ersten Lebkuchen und Spekulatius
in den Regalen der Supermärkte. Zeit einen neuen „Schneeball“ herauszubringen,
Revue passieren zu lassen über die Ereignisse der abgelaufenen Winter-
und Badminton-Saison und Ausblick zugeben auf das, was vor uns liegt:

Viel Action beim Badminton, tolle Trainingsfahrten für die Alpinisten
und eine ereignisreiche Wettkampfsaison des Ski-Rennteams.

Das Badminton-Team um Abteilungsleiter Norbert Seidenberg
startet mit 10 Mannschaften in die neue Saison und bietet gleichzeitig
tolle Breitensport-Angebote. Näheres dazu ab Seite 30.

Unser Ski-Alpinteam konnte im letzten Winter einige bemerkenswerte Erfolge einheimsen:
u. a. etliche Podestplätze bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften,
zwei Mitglieder in der Verbandsmannschaft sowie einen Teilnehmer bei „Jugend trainiert für Olympia“
in Nesselwang/Allgäu. Mehr dazu ab Seite 13.

Viele zufriedene Teilnehmer nutzten die angebotenen Ski-Trainingsfahrten, um in geselliger Runde ihre Skitechnik zu verbessern und neue Energie an der frischen Luft und beim Après-Ski zu tanken. Die Fahrtenberichte lassen uns in Erinnerungen schwelgen und laden hoffentlich auch den ein oder anderen ein, uns in der kommenden Saison zu begleiten (S. 17-20).

Mit den Herbstferien startet die Ski-Jugend erstmals zu einem neuen Ziel in die Wintersportsaison,
gefolgt von weiteren, tollen Trainings-Fahrten. Vom Sportlich-Ambitionierten über Genuss-Skiläufer
bis zu Familien mit kleinen Kindern: ab Seite 22 ist für alle Altersgruppen und Ansprüche etwas dabei!

Den Vorstand und letztlich auch die Vereinsmitglieder lässt das Thema Hallennutzungsgebühr nicht los.
Beim Bericht „Aus dem Vorstand“ (S. 6) gibt’s Näheres zur aktuellen Situation.

Die Zeiten sind abwechslungsreich und spannend, Platz für Sport und Entspannung sollte immer sein!
Uns allen eine gute und schneereiche Ski- sowie eine erfolgreiche Badminton-Saison!

Markus Reichwein

1. Vorsitzender

Impressum:
Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club Wermelskirchen
Herausgeber: Ski-Club Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen,
www.skiclub-wermelskirchen.de, info@skiclub-wermelskirchen.de
Redaktion: Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung von M. Lindenmann, M. Reichwein,
N. Rebach, U. Neise, R. Diederichs, M. Heynen, S. Eisbach, S. Montada
Gestaltung: Annette Rossow
Auflage: 500 Stück
„Schneeball“ erscheint jährlich; die nächste Ausgabe im Herbst 2016 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.6. 2016

Nachruf

Norbert Klauke

*11. Feb. 1942 † 24. April 2015

Vorsitzender des Bergisch-Märkischen-Bezirkes
im Westdeutschen Skiverband

Norbert Klauke, der erste Vorsitzende unseres Skibezirkes im Westdeutschen Skiverband,
verstarb überraschend im Alter von 73 Jahren im April des Jahres.

Norbert war mit seinem Schwiegersohn und dessen Vater auf einer Bergtour in Nepal.

Obgleich er bis zu diesem Tag ausgesprochen gesund war und sich seine Fitness durch tägliche Radtouren erhielt,
erlitt er auf dem Rückweg vom Mount Everest im Basislager einen Herzinfarkt und verstarb.
Nur zufällig war dies auch der erste Tag des schweren Erdbebens, das Nepal seiner Zeit in Atem hielt.

Trotz des Bebens konnten die Verwandten den Verstorbenen nach Deutschland überführen,
wo er auch unter großer Beteiligung des Westdeutschen Skiverbandes in seinem Heimatort Plettenberg beigesetzt wurde.

Norbert leitete seit einigen Jahren mit viel persönlichem Engagement die Geschicke unseres Bezirkes,
zu dem u. a. auch der Ski-Club Bayer Leverkusen sowie die SG Ennepetal gehören.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten Skifreund und Sportkameraden,
dem besonders auch die Jugend am Herzen lag. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unsere Gedanken sind auch bei seiner Frau Marianne und seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Termine

Nachfolgend eine Terminvorschau der Highlights in den nächsten Monaten. Weitere Termine, speziell auch Spieltermine der Abteilung Badminton, und interessante Informationen finden ihr auf unserer Internetseite www.skiclub-wermelskirchen.de unter den jeweiligen Fachbereichen „Wintersport“, „Badminton“ und „Breitensport“.

10.–17. Oktober	Jugend-Herbstfahrt Pitztal
18. Oktober	Herbstwanderung
25. Oktober, 13–16 Uhr	Ski-Basar in Kooperation mit Intersport-Profimarkt, Tiefgarage Intersport, Viktoriastraße
19.–22. November	Saison-Opening in Sölden
28.–29. November	24-Stunden-Badminton
27. Dezember	Winter-Wanderung „Zwischen den Jahren“
23.–30. Januar	Trainingsfahrt Leogang (Skizirkus Saalbach-Hinterglemm)

Noch Fragen ?

Eure Ansprechpartner im Ski-Club ...

1. Vorsitzender:
Markus Reichwein,
Tel. 0 2192 /8 31 36, markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender:
Stefan Burger,
Tel. 0 2196 /97 25 40, stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer:
Stephan Eisbach
Tel. 0 2196 /8 48 00, stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin:
Yvonne Gerecht,
Tel. 0 2196 / 97 29 93, yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung:
Heike Faßbender,
Tel. 0 2196 / 9 01 23, heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski:
Ulf Ramspott,
Tel. 0 2196 / 9 55 09, ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 2192 / 93 24 17, norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin:
Martina Pannack,
Tel. 0 2193 / 53 11 29, martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand:
Nick Rehbach
nick.rehbach@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart:
Raphael Hiltemann,
Tel. 01 60 / 8 48 29 92, Raphael.Hiltemann@skiclub-wermelskirchen.de

Breitensport-angebote

Sportliche Gymnastik & Ballspiele
Freitags, 19.15 - 21. 30 Uhr,
Ort: Turnhalle Dörpfeld Schule
Altersgruppe: Jugendliche und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Markus Reichwein,
Tel. 0 21 92 / 8 31 36

Gymnastik mit Rückenschule
Freitags, 18. 30 - 20. 00 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 0 2191/ 5 04 96

Kinderturnen
Dienstags, 17. 00 - 18.15 Uhr
Ort: Bewegungsraum Hünger,
ab Januar:
Bewegungsraum Waldschule
Altersgruppe: Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Bettina Schmidt,
Tel. 01 72 / 9 03 09 32

Volleyball
Freitags, 20. 00 - 21.30 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Teenager und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Birgit Hübner,
Tel. 0 2196 / 9 35 96

Badminton
Mittwochs,
17.00 - 18.30 Uhr U11 - U15
20.00 - 21.00 Uhr O19
Mehrzweckhalle Dabringhausen
Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr,
Sporthalle Schubertstraße
(Details s. www.skiclub-wermelskirchen.de, Rubrik Trainingszeiten Badminton)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 2192 / 93 24 17

Jubilare

Vereinszugehörigkeit und Geburtstage

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern und langjährigen Mitgliedern!

10 Jahre

Pascal Bekendam
Kai, Nele, Malte und Bernd Haas
Tim Körschgen
Leo Müßener
Antonia und Jörg Schmidt

25 Jahre

Robert Bambach
Katja Burger
Christoph Hindrichs
Janine Müllenmeister-Weber
Rainer Niebch
Annette und Friedhelm Niehaves
Dr. Helmut Wahlen
Andrea Zenkert

30 Jahre

Holger Jost
Regine Müßener

35 Jahre

Antje, Hauke und Dr. Hanno Huss
Arndt Eisenbach

40 Jahre

Isa und Ulf Ramspott

50 Jahre

Renate Linden

Ihren 70. Geburtstag

haben dieses Jahr gefeiert bzw. sehen ihm noch entgegen:

Heidi Koss, Michael Lindenmann, Günter Schöpp, Ingrid Schramm, Wiltrud Voss und Ursula Wehn

Aus dem Vorstand

Das Jahr startete bereits für uns mit einer für unseren kleinen Verein großen Aktion: dem Start unserer neuen Homepage. Zur Live-Schaltung hatten wir ein Gewinnspiel ausgelobt und einen 6-Tages-Skipass für das Skigebiet Aberg-Hinterthal/ Hochkönig als Preis für alle diejenigen ausgesetzt, die sich bis zum 18. Januar über die neue Website registrierten. Unter Aufsicht von RA Marc Dieluweit zogen die Glücksfeen Adi Graiewski als glücklichen Gewinner.

Inzwischen wurde die Seite gut angenommen. André Krägenbrink und Martina Pannack sorgen dafür, dass dort immer aktuell die Berichte und Bildergalerien zu Veranstaltungen und Hinweise auf neue Termine zu lesen sind. Die beiden freuen sich stets über „Gast-Autoren“, wer also einen Beitrag zu einer Veranstaltung, Trainingsfahrt o.ä. schreiben möchte, kann diese entsprechend kontaktieren (s. Kontakte S. 5)

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 10.3. konnten wir auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurückblicken. In der Badminton und Ski-Abteilung sind Mannschaften erfolgreich auf Titeljagd und es konnten viele Aktionen durchgeführt werden.

Die aktive Arbeit der Abteilungen Ski und Badminton wurden auch in den Abteilungsversammlungen honoriert und bei Badminton der Abteilungsvorstand bestätigt.

Für die Skiabteilung hat Stefan Burger seinen Posten als Vorsitzender der Abteilung berufsbedingt an Ulf Ramspott übergeben, bleibt uns aber als 2. Vorsitzender des Gesamtvereins sowie Leiter unserer DSV Skischule erhalten.

Bei unseren Ski-Trainingsfahrten sind wir sind stolz darauf, dass wir weiterhin das Qualitätssiegel „zertifizierte DSV-Skischule“ tragen dürfen. Stefan hat hierzu eine spezielle Fortbildung im März belegt. Als Ski-Abteilung wollen und müssen wir qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten.

Die Ansprechpartner der jeweiligen Abteilungen und des Hauptvereins finden Sie auf Seite 5.

Das Thema Hallennutzungsgebühr lässt uns auch in den kommenden Monaten nicht los.
Die Vereine in Wermelskirchen wehren sich gegen die, in die Haushaltplanung geschriebene Verdoppelung der Gebühren. Keiner der Vereine möchte seine Mitglieder weiter belasten, daher gab es in den letzten Wochen umfangreiche Gespräche der großen Vereine und des Stadtsportbundes mit den Fraktionen im Rat, um dort für die örtlichen Vereine zu werben. Die meisten Parteien bekennen sich zu dem Sport in der Stadt und sind bemüht Gegenfinanzierungen zu finden. Wir hoffen daher, dass keine weitere Belastung kommt.

Bei den Vereinen ist aber auch durchweg erkennbar, dass die Sportler auch einen eigenen, nicht finanziellen Anteil tragen wollen. Alle Vereine würden entsprechende Pflege und Wartungsleistungen der Sportstätten übernehmen. Die Badmintonabteilung ist dabei im Jahreswechsel mit der Streichaktion der Umkleideräume in der Sporthalle Schubertstraße beispielhaft vorangegangen. Solches Engagement müssen wir als unseren Beitrag aufrechterhalten!

Trotzdem sind wir insgesamt mit der Hallensituation weiterhin unzufrieden. Viele Hallen sind in einem schlechten Zustand.
Dazu kommt, dass durch den Wegfall von Sporthallen, die teilweise nur durch kleinere Neubauten ersetzt werden, die Hallensituation vor allem bei Badminton schwieriger wird.

Am Sonntag, 25. Oktober, sind wir wieder in bewährter Kooperation mit dem Intersport-Profimarkt beim verkaufsoffenen Sonntag aktiv.
Im Intersport an der Viktoriastraße werden wir ab 13.00 h bei Glühwein, Kuchen und Würstchen über die kommende Saison informieren sowie mit unseren Ski-Übungsleitern und der Rennjugend Interessenten beim Ski-Basar beraten.
Wir freuen uns auf euren Besuch und gemeinsames Fachsimpeln.

Wanderung zwischen den Jahren

Freitag, den 26.12.14,
2. Weihnachtsfeiertag,
Regen, Regen, Regen....

Samstag, den 27.12.14,
den ganzen Tag Schneefall,
schlechtes Wetter,

Sonntag, den 28.12.14,
Wandertag des SCW > Sonnenschein,
- 6 Grad, also bestes Wetter
für unsere geplante Wanderung!

Gegen 13:00 treffen auf dem Parkplatz in Odenthal fast 30 Mitglieder des SCW ein, um bei herrlichem Wetter an unserer „Wanderung zwischen den Jahren“ teil zu nehmen.

Wir haben uns in diesem Jahr den Grafen- und Mönchsweg aus den „Bergischen Streifzügen“ vorgenommen und wandern über Osenau hinauf auf den Hahnenberg. An einer Info-Tafel, die Grenzen im Mittelalter darstellt, legen wir die erste Rast einlegen, um uns an den mitgebrachten „Weihnachtsplätzchen“ zu laben.

Danach geht es weiter über die Ortschaft Glöbusch und die umliegenden Wiesen und Wälder, die noch „tief“ verschneit sind. Oben auf der Höhe ist es Zeit für ein Erinnerungsfoto und weiter geht es durch den Wald zurück ins Tal der Dhünn.

Im Tal angekommen, geht es sofort wieder steil über vereiste Treppen und Wege hinauf in Richtung Holz. Vorbei an den Wällen einer ehemaligen Fliehburg erreichen wir die sonnenüberflutete Anhöhe am Erbericher Kirchweg. Doch dann geht es wieder hinein in den verschneiten Wald hinunter nach Altenberg.

Nach einer kurzen Pause wandern wir dann auf der anderen Seite der Dhünn vorbei an den Resten der „Burg Berge“, die letzten Strahlen der Sonne erreichen uns, und in Sichtweite des „Schlosses Strauweiler“ zurück nach Odenthal.

Dort haben wir vorsorglich im Restaurant „Herzogenhof“ einen Raum reserviert, denn auf Grund des herrlichen Wetters sind viele Wanderer und Gäste zum Altenberger Dom unterwegs.

Bei Kaffee und Kuchen sowie Waffeln und deftigen Speisen sitzen wir noch lange zusammen und diskutieren über die gelungene Wanderung.

Michael Lindenmann

Frühlingswanderung

Zu unserer schon traditionellen Frühlingswanderung trafen wir uns am 26. April bei herrlichem Wetter, wie gewohnt, Skiclubwetter, am Uelfebad in Radevormwald.

Wir hatten geplant, den „Tuchmacherweg“ aus den „Bergischen Streifzügen“ zu erkunden und die industrielle Entwicklung an der Wupper nachzuvollziehen.

Vom Uelfebad ging es durch den Wald hinauf auf die Felder, vorbei an einer kleinen Ortschaft, dann wieder steil hinunter zum Eistringhauser Bach. Glücklicherweise führte der Bach wenig Wasser, sodass wir über einige große Steine trocken auf die andere Seite kamen.

Von dort ging es dann wieder steil hinauf bis auf die Felder nahe Herkingrade. Nach einer kleinen Rast bei der großen Eiche

wanderten wir dann weiter hinunter ins Tal der Wupper bei Dahlerau. Auf der anderen Wupperseite überlegten wir kurz, ob wir das bekannte Wülfing-Museum besuchen sollten, aber das hätte zu lange gedauert.

Also wanderten wir weiter, entlang der Wupper und der alten Eisenbahnlinie, die von Oberbarmen nach Radevormwald führte.

In Dahlhausen besichtigten wir dann alte Loks und D-Zug-Wagen, Holzklasse, die auf dem Bahnhof liebevoll gepflegt werden. Von dort kann man auch Draisinenfahrten bis nach Beyenburg buchen.

Unter dem alten Viadukt her kreuzten wir die Wupper abermals und wanderten durch den Wald parallel zur Uelfetalstraße. Jetzt folgten wir dem schon bekannten Eistringhauser Bach, um dann erneut den steilen Weg zur Ortschaft Im Hagen in Angriff zu nehmen.

Nach einer kurzen Pause gingen wir weiter und kamen nach einiger Zeit im Restaurant Uelfetal an, wo der „Kaffeetisch“ bereits auf uns wartete.

Michael Lindenmann

Sommerwanderung

Samstagmorgen, den 25 Juli 2015, es regnet „wie aus Eimern“.

Oje, morgen soll doch unsere Sommerwanderung stattfinden, die Adi Graiewski ausgearbeitet hat. Der Regen hört den ganzen Tag kaum auf, das soll mir was werden.

Sonntagmorgen, ein herrlicher Sonnentag, also auf zur Sommerwanderung, Treffpunkt 13:00 Leichlingen „Rusticus“, hoffentlich treffen wir viele Freunde vom Skiclub. Gesagt, getan, weit über 20 Teilnehmer warteten schon auf uns oder kamen gerade.

Adi war in seinem Element, nach kurzer Begrüßung ging es los.

Einige Schritte auf der Hauptstraße, dann rechts ab ins Tal, wieder hinauf nach Wersbach, vorbei an der Klinik Wersbach und durch den Wald hinauf. An einem sonnigen Platz machten wir die erste kurze Pause, Kekse, Bonbons und sonstige Leckereien wurden verteilt.

Gestärkt ging es dann weiter, vorbei an Höhscheid in Richtung Hölverscheid. Kurz vor der Ortschaft führte uns Adi dann links ab, ein Weg war kaum zu erkennen, aber er kannte sich aus. Im Tal entlang wanderten wir dann zur Sengbachtalsperre.

Entlang der Talsperre genossen wir die herrlichen Ausblicke, dann bogen wir ab, um nach Brachhausen zu kommen. An der T-Kreuzung, an der der Ausgangspunkt des Sengbach-Talsperren-Laufes ist, pausierten wir erneut, einige Freunde fuhren von hier aus mit dem Auto zum Restaurant.

Für die anderen ging es jedoch weiter, hinab ins Tal, parallel zur Glüderstraße, dann wieder steil hinauf nach Witzhelden.

Mitten durch Witzhelden, über den Friedhof und durch die Ortsmitte wanderten wir dann weiter über die Felder, einige Schritte auf der Hauptstraße und zurück zum Rusticus.

Adi hatte dort für uns einen Raum reservieren lassen, sodass wir sehr schön „Kaffee“ trinken und Kuchen, Waffeln oder Herzhaftes verzehren konnten.

Vielen Dank, Adi,
für diese hervorragende Wanderung

Michael Lindenmann

Mai-Tour rund um die Wuppertalsperre oder warum ein Bauer mit Motorrad ganz schön nützlich sein kann….

Nachdem die Wanderung in 2014 aufgrund schlechten Wetters ausgefallen war, konnten wir uns dieses Jahr am 1. Mai über einen super strahlenden Sonnentag freuen.

Bei optimalen Wanderbedingungen waren wir mit fast 20 Kinder und Erwachsenen im Bereich der Wuppertalsperre in Hückeswagen unterwegs. Da die Anreise nach Hückeswagen bei einigen Gruppen mit erheblichen Schwierigkeiten stattfand und durch plötzlich gesperrte Brücken oder durch doch sehr mangelnde Ortskenntnis zu deutlichen Verspätungen führte, hatten wir uns entschieden das für unterwegs geplante Geo-Caching auf einen Cache zu verkürzen. Das gemeinsame Grillen am Abend durfte auf keinen Fall zu kurz kommen.

Der Cache wurde von den Kindern mit Bravour gemeistert, während die Eltern schon einmal gemeinsam die weitere Route planten und der ersten Rast entgegenfieberten.

Nach ausgiebiger Rast kam es bei den kleineren Kindern zu Einbrüchen in der Kondition und bei den Eltern zu plötzlich ausgiebigen Hungergefühlen, so dass beschlossen wurde, auf dem kürzesten Wege zum Ziel und Grillen zu gelangen.

Dass dieser natürlich komplett querfeldein führt, ist selbstredend. Nach kurzer Richtungsdiskussion mit einem Bauern, der uns mit seinem Motorrad auf einem Feld abfing, um uns den optimalen Weg nach Hückeswagen zu zeigen sowie einigen steileren An- und Abstiegen sind wir dann auch schnell am Ziel angekommen.

Den Nachmittag haben wir dann schön bei Würstchen vom Grill und Getränken ausklingen lassen.

Wer bei dieser Wanderung schon einmal dabei war, wird sich bei dem Text oben ganz schnell wiederfinden.

Fahrrad-Tour die Dritte, 22./23.8.2015

Nach einem fürchterlichen Regenwochenende zuvor standen für diese Tour die Vorzeichen auf „Sonne und warm“.

Zu zwölft radelten wir samstags mittags vom Schwanenplatz wohlgelaunt los. Trotz Wochenende und bestem Wetter gab es erstaunlich wenig Dreiräder, Automatikleinen mit Hunden dran oder Jogger, die sich die Balkantrasse mit uns hätten teilen müssen.
So wären wir zügig von Anfang an vorangekommen, wenn nicht das eine Schaltwerk gewesen wäre….
Aber nach dem einen oder anderen Stopp waren Mensch und Rad dann doch wieder eins und die Reise nahm störungsfrei Fahrt auf.
Im wahrsten Sinne des Wortes. Bergab rollten wir fast ohne zu treten bis Leverkusen.
Gut ausgeschildert meisterten wir sogar ausgewiesene Wege gegen die Einbahnstraße-Beweis, dass auch ein Wermelskirchener das kann:).

Bald grüßte schon Vater Rhein mit gleißendem Licht und der Weg bis Deutz war nicht mehr weit.
Entspannt kamen wir in der Jugendherberge nach rund 3 h Fahrt an.
Nach einer Erfrischung stürzten wir ins großstädtische Getümmel, probierten diverse Kölschsorten durch, aßen im Sion zu Abend um nach Mitternacht in einer lauschigen Cocktailbar noch den finalen Absacker zu nehmen.

Zum Frühstück erschienen alle vollzählig und wir konnten die Bahnfahrt nach Marienheide antreten.

Die erste Etappe von Marienheide bis Wipperfürth verlangte noch keine Anstrengung ab, es rollte einfach.
Nach einer kleinen Stärkung gab es dann ein wenig aktive Muskelbewegung bis zum Ende auf der Cafe Terrasse von Beckmanns auf der Telegrafenstraße.

Mit geradelten 75,9 km, viel Spaß, guten Gesprächen, Sonne und Zufriedenheit im Gepäck sind wir wieder startklar für die nächste Arbeitswoche:)

Ulli Neise

Ski-Club Jugend auf den Spuren von Sebastian Vettel ….

... zur Kartbahn in Gevelsberg. Los ging es am 22.03.2015 um 13:00 Uhr.

Dieses Mal gab es für die Mitglieder des Ski-Club keine Auszeichnung für besondere Leistungen im Skifahren oder Badminton spielen, diesmal maß man sich beim Kartfahren!

In zwei Altersgruppen (Kinder unter 12 Jahren und Jugendliche ab 13 Jahren) konnten wir ungestört um die beste Rundenzeit in der Indoor-Kartbahn Cool Runners GmbH in Gevelsberg fahren.

Mit insgesamt 18 Teilnehmern kamen wir an der Kartbahn an. Als erstes erklärte ein Guide, wie sich die Gruppe auf der Strecke zu verhalten hat und stellte dabei viele Vergleiche zum Skifahren an. Zuerst wurde die 10-minütige Qualifikation gefahren. Wie bei der Formel 1 bestimmt dabei die Rundenzeit die Startposition im darauffolgenden Rennen. Dann war es endlich soweit. Das Rennen in beiden Gruppen konnte beginnen. In der Gruppe der Jugendlichen ging es etwas „wilder“ zur Sache als bei den Kindern, aber es waren auch vier Personen mehr auf der Strecke.

Letztendlich waren die drei schnellsten in der Kindergruppe Jonas Margenberg, Samuel und Elias Küster.

Bei den Mädchen war Romina Ramspott die Schnellste. In der Gruppe der Jugendlichen wurde Matthias Hemmerich erster, Hendrick Hemmerich zweiter und Robin Ramspott dritter. Alle sieben bekamen eine Medaille, die von Coolrunners gesponsert wurde. Alle Teilnehmer waren zufrieden und hatten sehr viel Spaß. Nicht nur die sieben Gewinner werden sich noch länger an das Event erinnern. Auch der Veranstalter sagte, der Ski-Club sei jeder Zeit wieder willkommen. Da sagen wir nur: „Wir kommen wieder, denn wir haben dringend „Wiederholungsbedarf!“

Nick Rehbach

Ski-Club Jugend beim Wasserski in Langenfeld am 28.09.2014

Nachdem Wasserski schon immer gut bei den Teilnehmern des Ski-Clubs ankam, führte es uns erneut nach Langenfeld zur bekannten Wasserskianlage.

Recht früh ging es los am Sonntag, den 28. September, damit wir mit den morgendlichen Sonnenstrahlen im Wasser starten konnten.

Bevor es losging, musste sich noch jeder in seinen Leihanzug zwängen und unser Betreuer (ein Mitarbeiter des Wasserski-Anlage Langenfeld) fragte, wer denn noch nie Wasserski gefahren sei. Es stellte sich heraus, dass mehr als die Hälfte noch nie auf Wasserskiern stand.

Nach einer kurzen Einführung ging es dann los. Und siehe da, kaum einer der Anfänger patzte beim Start.

Doch spätestens bei den schwierigen Kurven fielen die Unerfahrenen ins Wasser. Dann hieß es, zurück an Land zu schwimmen und neu probieren. Man kam immer eine Kurve weiter, bis man endlich eine komplette Runde schaffte und überglücklich war. Auch die erfahrenen Fahrer hatten sehr viel Spaß, da man nicht nur Wasserski fahren konnte, sondern die Auswahl zwischen Knieboard, Wakeboard und Monoski hatte, wobei sich das Monoskifahren als die anspruchsvollste Variante herausstellte. Eine lange Zeit fahren war schwierig, da es sehr auf die Arme ging, sich über Wasser zu halten. Also fiel früher oder später jeder mal ins Wasser. Als sich der Besuch dem Ende zuneigte, konnten zwei Fahrer nebeneinander fahren und wir durften uns ganz ohne Untersatz, also nur auf dem Bauch oder Rücken, übers Wasser ziehen lassen

Zum Schluss ging es noch zusammen in ein allgemein bekanntes Fast Food Restaurant, da Wasserski sehr hungrig macht.
Ein tolles Event, das auch im nächsten Jahr wiederholt werden wird.

Nick Rehbach

1934 - 80 Jahre - 2014

fastenrath druck service

Beratung & Layout

Druck-erzeugnisse aller Art

Satz & Bild-bearbeitung

Digitaldruck & Farbkopien

Inhaber: Franz Abele · Hohe Straße 5 · 42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 49 52 · Telefax 0 21 96 / 9 56 24 · E-mail: fadruck-service@t-online.de

Alpines Rennteam Saison 2014/2015

Klein, aber fein – das ist wohl die treffendste Umschreibung für unser Ski-Club Alpinteam:

In der Saison 2014/15 starteten

- im Kinderbereich:
  Romina Ramspott (Jg. 04)
  Lotte Störmann (Jg. 08)

- bei den Schülern:
  Finn Pannack (Jg. 02),
  Timon Ramspott (Jg. 01),
  Nils Pannack (Jg. 00)
  Robin Ramspott (Jg. 99).

Die Rennjugend startete hingegen in ihre künftige Karriere als Ski-Übungsleiter:
Nele, Cara, beide 17 Jahre, sowie Luke Zollenkopf und Sophie Voss, beide 18 Jahre, begannen im vergangenen Herbst mit den Theorielehrgängen.

Im Januar und in den Osterferien absolvierten sie ihre ersten Module zum Ski-Übungsleiter Grundstufe mit dem Ziel, im Herbst mit der dritten Lehrgangswoche ihren Ski-Instructor/Übungsleiter C erfolgreich abzuschließen.

Gratulation an dieser Stelle an die vier für das bereits Erreichte und viel Erfolg für die noch ausstehenden Prüfungen!

Hier zeigt sich wieder einmal, dass sich erfolgreiche Nachwuchsarbeit für die Vereine lohnt und gewährleistet, dass auch künftigen Nachwuchs-Skiläufern gut ausgebildete und motivierte Übungsleiter vom Ski-Club Wermelskirchen zur Verfügung stehen.

Das Alpinteam startete dann im Herbst traditionell mit dem Gletscherlehrgang in Kaprun.
Um das Training passender auf die Anforderungen der jeweiligen Altersgruppen zuzuschneiden, erfolgte erstmals ein gemeinsamer Trainingslehrgang mit dem Rennteam des Ski-Club Bayer Leverkusen, der seit der Bezirksfusion zu unserem Bezirk gehört.
Ein mehr als gelungener Versuch, der sich als Fortsetzung in diesem Jahr aufdrängt.

Die Rennkids von Bayer Leverkusen und ihr Trainer, Lutz Torbohm, verstanden sich bestens mit unserem Team und so konnten alle, trotz widriger äußerer Bedingungen, nach dem Gletschertraining optimal in die Saison starten.

Neben Technik-, Slalom- und Riesenslalomtraining in alters- und leistungsgerechten Gruppen, kam der Spaß auch nicht zu kurz.

Mit sportlichen Aktivitäten und Kreativangeboten am Nachmittag sowie Abstechern in die „City“ von Kaprun verging die Woche wie im Flug.
Auch die eher „touristisch“ orientierten Fahrtenteilnehmer konnten ihre persönliche Skitechnik optimieren und genossen das Gruppenerlebnis sowie das Rahmenprogramm.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des „Saison-Openings“ bei Intersport Bründl, Kaprun, wo wieder etliche Promis des österreichischen Nationalteams zu Interviews, Selfies und Autogrammen parat standen.

Versteht sich von selbst, dass unsere Nachwuchsläufer es sich nicht nehmen ließen, auch ein Erinnerungsfoto mit dem österreichischen Doppel-Weltmeister und vierfachen Gesamt-Weltcupsieger, Marcel Hirscher, zu schießen.

Nach den Herbstferien folgten weitere Trainingseinheiten in den Skihallen Neuss und Landgraf/NL sowie in den Weihnachtsferien im Skigebiet Kitzbüheler Alpen.

Unter der Leitung von Klaus Monse, Sportwart der SG Ennepetal, ein ebenfalls sehr aktiver Ski-Club unseres Bezirks, wurde ein Trainingslehrgang gemeinsam mit den Aktiven der SG Ennepetal sowie des Ski-Club Cronenberg auf die Beine gestellt.

Auch hier zeigte sich wieder, dass der Zusammenschluss mehrerer Vereine die Trainingsmöglichkeiten verbessert und Spaß, Motivation sowie Leistungsbereitschaft aller teilnehmenden Aktiven deutlich steigert.

Für die Schüler ging das Renngeschehen quasi „nahtlos“ nach dem Weihnachtslehrgang in Oberwiesenthal/SV Sachsen mit den ARGE-Meisterschaften los. Die Schülerrennpiste „Unter der Bergbahn“ ist eine der steilsten und verursachte bei dem ein oder anderen Newcomer ein erstes mulmiges Gefühl in der Magengegend.

Trotz des stürmischen Wetters und knapper Schneelage bemühten sich die Organisatoren ordentliche Rennbedingungen zu schaffen. Für die Wermelskirchener wurde dieser erste Saison-Wettbewerb als „Warming-Up“ und zum Punkte sammeln für die ARGE-Wertung genutzt, Medaillen und Siegerehren nahmen die anderen Verbände mit.

Weiter ging es dann mit der Alpinen Sportwoche und den WSV-Schülermeisterschaften in Maria Alm/Salzburger Land.
Und diese erwiesen sich als „goldene“ für unseren Ski-Club.

Beim Nachtslalom, dem neuen, für die Schüler sehr attraktiven und spannenden Wettbewerb „schlug“ Timon Ramspott, das erste Mal zu und profitierte davon, dass die Konkurrenz patzte.

Auch die übrigen Wermelskirchener waren mit ihren Ergebnissen zufrieden:

Westdeutsche Schülermeisterschaften im Nachtslalom

U14: Platz 1 Timon Ramspott,
Platz 2 Finn Pannack
U16: Platz 2 Nils Pannack

Westdeutsche Schülermeisterschaften Riesenslalom

U14: Platz 3 Timon Ramspott,
Platz 4 Finn Pannack
U16: Platz 4 Robin Ramspott,
Platz 5 Nils Pannack

Westdeutsche Schülermeisterschaften Slalom

U14: Platz 1 Timon Ramspott,
Platz 2 Finn Pannack
U16: Platz 3 Robin Ramspott

Anders als im letzten Jahr, wo mangels Schnee die Kids-Cup-Rennen komplett in der Halle ausgetragen wurden, konnten unsere beiden Renn-Girls Romina und Lotte bei guten Pistenverhältnissen attackieren und die Belohnung für ihr fleißiges Training einheimsen.

Die Kids-Cup-Rennen konnten nach Plan stattfinden und so bereisten die beiden mit ihren Betreuern das gesamte Sauerland. Am Ende der Saison konnte Romina auf etliche Podest-Platzierungen und den 3. Platz in der Gesamtwertung blicken – als 2004er Jahrgang gegen die ein Jahr ältere Konkurrenz!
Kein Wunder, dass der Verbandstrainer sie für die kommende Saison für die Nachwuchsmannschaft nominierte.

Die Schüler nutzen dann noch ein DSV-Punkterennen in Altastenberg sowie die Hessischen Meisterschaften in Krimml, um Punkte für die ARGE-Wertung zu erkämpfen und ihre Platzierung in der DSV-Punkteliste zu verbessern.

Ende Februar ging es dann für alle Aktiven zum sog. "Dom – Pokal" nach Todtnauberg im Schwarzwald. Reichlich Neuschnee am Anreisetag sowie Kaiserwetter am ersten Wettkampftag motivierte Rennläufer und Betreuer.

Im Anschluss durfte Finn mit einer Schüler-/Kinderauswahl des Westdeutschen Skiverbandes zu „Jugend trainiert für Olympia" in Nesselwang/Allgäu.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA
BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Aus allen Bundesländern waren Teams bestehend aus 5 Jungs und 5 Mädchen angetreten. Die Bayern und Baden-Württemberger schickten direkt mehrere Teams ins Rennen.

Wie bei einer richtigen Olympiade zogen alle Mannschaften abends in die Stadthalle von Nesselwang ein. Nach zwei Trainingstagen wurden dann ein Teamwettbewerb im Vielseitigkeitsslalom sowie ein Parallelslalom ausgetragen.

Das NRW-Team schlug sich beachtlich und belegte Platz 4 unter allen teilnehmenden Teams.

Den Abschluss der Rennsaison fand traditionell in Hochkrimml/Gerlosplatte in der ersten Osterferienwoche statt. Die Alpine Sportwoche des Skiverbandes Pfalz genießt einen hervorragenden Ruf und so waren rund 100 Kinder und 200 Schüler bei den Rennen am Start. Die Pistenverhältnisse waren hervorragend und wir wurden sogar mit reichlich Neuschnee verwöhnt. Leider kam bei den Riesenslalom-Rennen ein so starker Föhnsturm auf, dass der zweite Lauf abgebrochen werden musste, weil die Sicherheit der Sportler nicht gewährleistet war.

Rennteam

Sehr schade, waren doch alle sehr motiviert und wollten sich unbedingt noch einmal verbessern. Auch das letzte Schülerrennen, ebenfalls ein Riesenslalom musste abgesagt werden, weil über Nacht mehr als 30 cm Neuschnee gefallen war und es keine Möglichkeit gab, diesen aus der Strecke zu beseitigen.

Die Jugend machte aus der Not eine Tugend: Die Alternative, abseits der Pisten Tiefschnee zu fahren, war nicht die Schlechteste…

Dank des stark besetzten Teilnehmerfeldes, es waren etliche Rennläufer aus Bayern am Start, konnten sich Robin, Nils, Timon und Finn gute Punkte einfahren und sich in der DSV-Punkteliste nach vorne arbeiten.

Das krönende Finale bildete für die Schüler am letzten Tag in Krimml die Ehrung der ARGE-Meister 2015. In der ARGE starten alle Rennläufer ausgenommen der Bayern und Baden-Württembergern.

Aufgrund ihrer konstant guten Leistungen, konnten auch hier die Wermelskirchener erfreuliche Ergebnisse erzielen:

U14-Wertung:

Platz 3 Timon Ramspott,
Platz 8 Finn Pannack

U16-Wertung:

Platz 4 Robin Ramspott,
Platz 9 Nils Pannack

Auch Romina, die bei den Kinderrennen startete, konnte trotz der bayrischen Konkurrenz gute Platzierungen einfahren.

Nach der Saison ist vor der Saison – getreu diesem Motto haben unsere Sportler in den Sommermonaten ordentlich an ihrer Kraft und Kondition gearbeitet, um optimal in die neue Saison zu starten.

Wir wünschen allen Rennläufern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2015/16.

Am Ski-Rennlauf interessierte Kinder sind immer herzlich Willkommen!

Kontakt: Sportwart Ulf Ramspott ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Einfahr-Wochenende oder Herren-Ski-Wochenende mal ganz anders …

Bei der Planung eines Herren-Ski-Wochenendes ins Ötztal stießen wir auf die Ausschreibung des zeitgleichen Einfahrwochenendes - vom 26.11.2014 bis zum 30.11.2014 in Hochgurgl – 24 Lifte und 110 Pistenkilometer – passt.
Die Ausschreibung – für Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer – nahmen wir mit etwas gemischten Gefühlen zur Kenntnis, frei nach dem Motto: „Wird schon schief gehen! Entweder wir kommen mit und lernen etwas oder wir klinken uns aus und fahren allein."

Schnee bekamen wir auf der Anreise nicht zu sehen und in Sölden befürchteten wir bereits das Schlimmste - kein Schnee weit und breit. Anschließend erklommen wir noch weitere 800 Höhenmeter bis nach Hochgurgl, um uns in jeder Spitzkehre über den zunehmenden Schnee zu freuen.
Mit dem Ort hatten wir schon einmal alles richtig gemacht!

Leider bekam unser Anreiseteam kein Ankunftsbier mehr, da es doch recht spät geworden war. Erfahrenere Teilnehmer hatten hingegen bereits durch telefonische Vorbestellung vorgesorgt und für sich entsprechende Getränke an der Rezeption deponieren lassen.

Pünktlich um 8:00 Uhr gab es im Hotel Frühstück, wobei die Betonung auf pünktlich lag.

Da wir alle früh auf die Piste wollten, standen wir bereits seit 7:45 Uhr vor dem verschlossenen Frühstücksraum, bis dieser eine viertel Stunde später „feierlich" aufgeschlossen wurde.
Bevor es auf die Piste ging, hatten wir uns so zumindest schon kennengelernt und Lektion Nr. 1 für die nächsten Tage verinnerlicht…

Da unser WSV-Lehrer Thilo erst am nächsten Tag zu uns stoßen sollte, sammelten wir die erste Fahrpraxis, um uns nicht allzu desolat zu präsentieren. Im Skigebiet fanden wir dabei sehr gute Pistenverhältnisse vor, obwohl insgesamt recht wenig Schnee lag. Zum Abschluss des schönen Skitages war die Abfahrt bis direkt zum Hotel gerade noch möglich. Ungewohnt war im Skikeller die akkurate Einsortierung für Schuhe und Ski nach jeweiligen Zimmernummern, bevor es dann mit der Nachmittagsjause zum gemütlichen Teil des Tages überging.

Der zweite Tag hielt dann viel Nebel für die ersten Lektionen mit Thilo bereit.

Mittelgroße Radien, das „TURI-Prinzip" und die Zerlegung unseres Schwungs in die einzelnen Bausteine beschäftigten uns den ganzen Tag. Fragen wie: „Mit welchen Sinnen nehmen wir das Skifahren wahr?" wurden besprochen.

In der Theorie war klar, dass dies durch Sehen, Hören, Fühlen geschieht. Schmecken schlossen wir zunächst aus. Nach Thilos Aufforderung, endlich aus unserer Komfortzone herauszukommen, und den ersten Stürzen („Wer beim Trainingswochenende nicht stürzt, war nicht nah genug an der Grenze…") war dann aber schnell klar, dass man Skilaufen im wahrsten Sinne des Wortes auch schmecken kann.

Mit Sonne und etwas verbesserten Pistenverhältnissen knüpften wir uns am nächsten Tag zunächst wieder die mittelgroßen Radien vor. Die Lektion hieß: „Mittelgroße Radien gehen auch dort, wo man es nicht glaubt!" Dann ging es in den tief zerfurchten Steilhang neben der Piste.
Unser anfängliches Zögern und die anschließenden Fahrten kommentierte Thilo mit den Worten: „Vor dem ersten Mal habt ihr mich alle erschrocken angeguckt, nach dem zweiten Mal standen alle mit einem breiten Grinsen hier unten!" Im weiteren Verlauf des Tages zogen wir die irritierten Blicke der anderen Skiläufer auf uns, als wir zeitungslesend oder mit verbundenen Augen auf der Piste unterwegs waren. "Blinde Kuh" war aber wenig beliebt und wir brachen diesen Versuch nach einigen Umfallern und Beinahe-Zusammenstößen ab.

Beim abendlichen Bier gab es dann noch eine Analyse der im Tagesverlauf gemachten Fotos und Videos, bei denen das bei vielen Teilnehmern zu sehende "V"ermelskirchener "V" – das Öffnen der Skispitzen zum Kurvenausgang - nicht mehr verborgen werden konnte.

Bei bedecktem Wetter standen am letzten Tag noch die kurzen Radien auf dem Programm. Von der Lektion: „Kurze Radien gehen schnell und langsam!" waren aber nicht wirklich alle Teilnehmer überzeugt. Bevor wir an diesem Tag gegen 13:30 Uhr Richtung Heimat aufbrachen, resümierten wir unser Wochenende bei einem Abschlussgetränk.

Trotz Timingproblemen bei langsamer Fahrt, einem verbogenen Daumen, einem blauen Auge und einem schmerzenden Rücken waren alle Teilnehmer mehr als zufrieden mit dem Programm, dem Hotel und der kleinen Gruppe, in der alle gefordert wurden und sich keiner verstecken konnte. Klasse war neben der guten Organisation auch die offene Auf-nahme von zwei Nicht-Übungsleitern in der Gruppe.

Auf dem Heimweg war uns schnell klar, dass dies sicher nicht unser letztes Einfahrwochenende gewesen ist.

Roman Diederichs & Markus Heynen

HOCH 3
Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG
Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0
e-mail: info@koerschgen.com
homepage: www.koerschgen.com

Auf den Spuren von Franz Klammer: Januar-Fahrer rocken die Streif

Die Skiläufer

Die insgesamt 14 Mitfahrer, die meisten „Wiederholungstäter“ der jährlichen Januarfahrt, verbrachten den Tag in der „Renntruppe“ oder bei den „Genußskifahrern“.
Die Skiguides Ulli (Neise) und Michael (Lindenmann) standen täglich vor der Aufgabe, die unterschiedlichen skiläuferischen Bedürfnisse zu befriedigen,was wie immer (weitgehend) gelang.
Es ist halt eine Kunst es allen Recht zu machen…...

Das Hotel

Das Vier-Sterne-Hotel Kroneck war angesichts der unmittelbaren Nähe zum Skilift die ideale Ausgangsstation und konnte mit seinen Qualitäten durchaus überzeugen.
Ob beim morgentlichen Frühstücksbuffet oder beim abendlichen 5-Gang-Menu (durchweg wahlweise ein Fleisch-, Fisch- oder vegetarisches Gericht), für Kaloriennachschub war ausreichend gesorgt.
Nach den täglichen Strapazen auf der Piste bot der Wellnessbereich genügend Spielwiese
zur Entspannung: 3 Saunen, Infrarotkabine und Whirlpool standen zur Verfügung.
Mein persönliches Highlight:
im Außenpool bei knackigen Außen- und annehmbaren Wassertemperaturen den Sternenhimmel zu beobachten...

Das Skigebiet

170 Pistenkilometer, 53 Aufstiegsmöglichkeiten und 820 friedliche Skikanonen umfasst das Skigebiet Kitzbühel/Kirchberg zusammen mit den Regionen Jochberg und PassThurn.

Die Verbindung bildet seit 2004 eine Dreiseil-Umlaufbahn mit einem Bodenabstand von bis zu 400 Metern sowie einem enormen Spannfeld - von Stütze zu Stütze rund 2.500 m. Zugegeben ergriff mich auf der Fahrt ein leicht mulmigen Gefühl.

Highlight war natürlich das Skilaufen auf der legendäre „Streif“ in Kitzbühel, der „Mutter“ aller Abfahrtsrennen.

Da das Rennen 1 Woche später stattfand, konnten wir die Aufbauarbeiten, die gefühlt weitgehend aus dem Aufstellen von Fangnetzen bestanden, hautnah miterleben.
Wer einmal am Starthäuschen steht und auf die Piste blickt, erahnt, was da auf einen zukommt. Wo wir mit gepflegten Bögelchen versuchten, dieStrecke mit einigermaßen Anstand und Würde zu bewältigen sollen, sollten sich eine Woche später ein paar Waghalsige ins Tal hinab stürzen. Natürlich nicht so wie wir auf schön präpariertem Untergrund, sondern dann auf Eis.
Na ja, jedem das Seine

Der Ort

Apreski-mäßig bewegt sich Kirchberg auf hohem Niveau. Auf den letzten abendlichen Pistenmetern bieten mehrere gut gefüllte Hütten eine umfangreiches Getränkekarte. Und wer es angesichts schwerer Beine am Abend nur von Esstisch bis zur ca. 5 Meter entfernten Hotelbar schaffte verpasste ein großes Angebot an Musikkneipen, Tanzschuppen und Kellerbars, die sich allerdings meist erst dann richtig füllten, wenn der Ruf des eigenen Bettes nicht mehr zu überhören war.

Fazit:
Mal wieder eine gelungene Januarfahrt, bei der einen die Vorfreude auf den nächsten Winter schon auf der Rückreise begleitet.

Oster-Familienfahrt 2015 zum Passo San Pelligrino

Als ich den Flyer zum ersten Mal sah, auf dem stand, dass der Ski Club Wermelskirchen eine Familienfahrt am Passo San Pellegrino organisiert, dachte ich nur, wer kann denn schon in Wermelskirchen gut Ski fahren? Aber da das Angebot sich gut anhörte und unsere Kinder mit 4 bzw. 8 Jahren noch Skifahren lernen oder verbessern wollten, buchten wir.

Nach einer zugegebenermaßen langen Anfahrt von mehr als 900 km von Burscheid kamen wir am Hotel Cristallo am Passo San Pellegrino an. Der gute äußere Eindruck bestätigte sich auch innen, das Familienzimmer war groß genug für 4 Personen und der Restaurant- und Barbereich sehr gemütlich.

Am nächsten Morgen ging es los, Gruppen wurden eingeteilt und bei strahlendem Sonnenschein starteten wir. Trotz Osterferien hatten wir die Pisten fast ganz für uns alleine. Voll wurde es nur, wenn der Skiclub irgendwo gemeinsam ankam… :o)

Am Nachmittag, als wir die Kinder wieder abholten, waren diese sehr begeistert vom ersten Skitag. Selbst der Kleine konnte schon alleine Tellerlift fahren. Seine Lehrerin Marei erwies wirklich ein unglaubliches Gespür für die ganz Kleinen und brachte eine Engelsgeduld mit. Sie schaffte an einem Tag, was andere Skilehrer in anderen Skigebieten zuvor nicht hinbekommen hatten.

Nach dem Skifahren konnten die Kinder noch basteln und wurden auch, wer wollte, vom Hotelpersonal betreut. So hatten die Erwachsenen auch Zeit am Nachmittag für ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein oder landestypischem Schinken und Käse.
Alles war sehr gut organisiert und die Gruppe,

Rückblick Trainingsfahrten

insgesamt ca. 75 Erwachsene und Kinder, harmonierte sehr gut.

Auch an den anderen Skitagen hatten wir zumeist Glück mit dem Wetter und konnten oft bei Kaiserwetter die traumhaften oft menschenleeren Pisten herunterfahren.

Es gab für die Erwachsenen insgesamt drei Gruppen, die sich nach Fahrkönnen aufteilten. In der „mittleren Gruppe“, geleitet von Tina und Michael habe ich sehr viel gelernt, da beide immer auf die Wünsche der Gruppe eingingen.
Techniktraining kam ebenso wenig zu kurz wie das zünftige Einkehren in einer der traumhaften italienischen Skihütten. Besonders die gemütliche Paradiso-Hütte hatte es unserer Gruppe angetan, so dass zum Ende des Skitages auch mal ein Bombardino getrunken wurde.

Das Ergebnis des Skitrainings zeigte sich dann auch am Tage des Kinderskirennens. Die Kinder hatten alle tolle Fortschritte gemacht und fuhren mit viel Spaß beim Slalomrennen mit. Abends wurden die Medaillen von einem als Schaf verkleideten Leiter überreicht. Man sah, wie viel Spaß und Engagement die Skilehrer und anderen Cluboffiziellen mitbrachten.

Viel zu schnell war die Woche vorbei und die Rückfahrt stand an.
Nach dem letzten Abend, an dem wir alle noch gemütlich zusammensaßen, stand unsere Entschluss fest: Nächstes Jahr ist die Familie Montada wieder dabei!!! Vielen Dank an alle Organisatoren und Übungsleiter, wir hatten sehr viel Spaß!!!

Simone Montada

PS: ...und jetzt weiß ich,
wie super die Wermelskirchener
Skifahren können!!!!!

Ski-Club 1952
Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ 1 Ski ☐ 2 Badminton ☐ 3 Badminton Hobby ☐ A Aktiv ☐ B Passiv (Nur Ski)

Strasse/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Telefon-Nr. (dienstlich) _____ Email _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)
Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

IBAN
DE

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Drei, zwei, eins – ab
ins Ski-Camp für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, besonders bei ambitionierten Skiläufern von 9 – 14 Jahren, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen, wenn sie mit den Wintersportgeräten bereits umgehen können!

Das Ganzjahresskigebiet am Pitztal-Gletscher (www.pitztaler-gletscher.at) bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 1.740 - 3.440 m.

Ambitionierte Pistenracer wie auch Kids, die erst ihren zweiten Skiurlaub vor sich haben, sind bei uns gut aufgehoben. „Blutige“ Anfänger können nur nach Rücksprache teilnehmen.

Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag.
Mittags geht’s gemeinsam in die verdiente Pause und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste durch.

Wer’s besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern.

Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen in gut ausgestatteten Doppel- und Mehrbettzimmern der Landhaus-Pension Steinkogel in St. Leonhard im Pitztal.

Familie Füruter und Team sorgen für eine herzliche und familiäre, alpenländliche Atmosphäre. Natürlich kommt bei einer Sport-Freizeit die kulinarische Versorgung nicht zu kurz: ein Sportler-Frühstücksbuffet sorgt für einen gesunden, guten Start in den Skitag, abends werden wir mit einem reichlichen Abendmenü bestens versorgt.

Reisedetails :

Fahrtennummer: 15/16-1

Zeit: voraussichtl. 10.10. – 17.10.2015

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 9 -14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Pension Steinkogel, Plangeroß 85, A-6481 St. Leonhard/Pitztal
Anreise: Hin- und Rückreise mit Kleinbussen
Abfahrt-/Ankunftdetails: werden noch bekannt gegeben

Preis:

Kinder bis Jahrg. 2010	€ 420,00
Kinder Jahrg. 00 bis 2009	€ 550,00
Jugendliche Jahrg. 97 - 99	€ 575,00
Erwachsene ab Jahrg. 96	€ 685,00

Leistungen: 6-Tage-Skipass, Bustransfer, Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, Halbpension, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt, Skiläuferische Betreuung sowie Ski-Renntraining, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info:
Ulf Ramspott,
Tel. (0 2196) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Herbstfahrt“ und Anzahlung von 100,00 € .
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Anmeldeformular und Reisebedingungen unter www.skiclub-wermelskirchen.de

Einfahrwochenende 2015

Unser diesjähriges Einfahrwochenende führt uns nach Sölden. Ein Landesausbilder vom WSV wird uns 2 Tage lang die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.
Das Gletscherskigebiet Sölden bietet Skisport bis in 3249 m Höhe, mit 10 Liftanlagen und 34 km Pisten, je nach Schneelage deutlich mehr. (www.soelden.com/gletscher-skilauf)

Unsere Unterkunft, das Almdorf Waldesruh liegt in der Nähe der Mautstation Richtung Gletscher.
Wir bewohnen 2 Almhütten mit 2 bzw. 3 Doppelzimmer, TV, je Hütte 2 Badezimmern mit Föhn und 2 getrennte WC.
Die Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend wird ein mehrgängiges Menü serviert.
Die Tiroler Stube mit Kachelofen ist der perfekte Ort für ein gemütliches Beisammensein am Abend.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 15/16 -2

Zeit: 19. - 22.11.2015

Teilnehmer: Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Almdorf Waldesruh Infangstr.2 6450 Sölden, Österreich www.waldesruh-soelden.com

Anreise: private Anreise

Preis: pro Person
im DZ 330,00 € /4 Nächte
Skipass: 4 Tage 171,00 €

Leistungen: Übernachtung im Doppelzimmer in Almhütten, mit Bad/Dusche und WC, TV, Halbpension,
3 Tage Techniktraining, Video-/Photoanalyse.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Reiseleitung/Info: Stefan Burger, Telefon (0 21 96) 97 25 40, stefan.burger @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Einfahrwochenende“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Anmeldeschluß: 15.10.2015
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96 S

Skifahren satt im größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs

„Ski unlimited“
– Das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs: Zur Saison 2015/2016 punktet der Skizirkus Saalbach/Hinterglemm/Leogang mit dem Zusammenschluss mit dem Skigebiet Fieberbrunn. mit über 70 Anlagen und 270 (!) Pistenkilometern und lockt zum schier unbegrenzten Pistenvergnügen.
Langläufer finden beste Voraussetzungen im 150 km-Loipennetz zwischen Hochfilzen (Biathlon- Zentrum), Saalfelden und Zell am See

Wir wohnen im Hotel Stockinggut, dem „ersten Schnapsbrennhotel“ Österreichs und noch heute werden dort edle Destillate hergestellt. Dass eine Führung inklusive ist, liegt auf der Hand….

Mittendrin statt nur dabei: das Hotel punktet auch mit einer optimalen Lage für uns Ski-Fans. Direkt an der Steinbergbahn gelegen, bietet das Hotel Stockinggut einen idealen Einstieg in den Skizirkus direkt vom Hotel aus und natürlich wieder zurück über die Piste. Die Route 91, Schiroute Steinbergbahn, führt direkt am Hotel vorbei.

Und wem es nicht reicht, selbst die Pisten hinunter zu „rasen“, der kann sich von Profis zuvor am Hahnenkamm inspirieren lassen.
Bei Interesse organisieren wir auf dem Hinweg einen Abstecher nach Kitzbühel auf die Zuschauerränge des traditionellen Hahnenkamm-Rennens mit Zwischenübernachtung von Freitag auf Samstag im Großraum Kufstein.

Aber auch Après-Ski kommt bei dieser Fahrt nicht zu kurz: das Skigebiet ist bekannt für seine urigen Skihütten. Geselligkeit schreiben wir groß, ob beim Bergfest oder beim Einkehrschwung am „Schirm“ – legendäre Station, um einen „letzten“ Absacker zu genießen…

Urlaubsfeeling garantiert ist auch beim gemütlichen Relaxen in der Sauna und in den Ruhezonen des Hotels. Wieder fit für die zweite Tageshälfte, lassen wir uns am Abend vom leckeren 4-Gänge-Wahlmenü mit Köstlichkeiten der Region verwöhnen. Die Hotelbar lädt im Anschluss zum Verweilen und Ausklingen eines erlebnisreichen Tages ein.

Also: Auf nach Leogang mit dem Ski-Club Wermelskirchen! Herzlich willkommen sind auch Einzelreisende ab 18 Jahren!

Reisedetails:

Fahrtennummer: 15/16-3

Zeit: 23.01. bis 30.01.2016

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, auch Einzelreisende willkommen, keine Anfängerbetreuung

Unterkunft: Hotel Stockinggut, A-5771 Leogang, www.stockinggut.at

Skigebiet: Skigebiet Saalbach/Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn

Anreise: Privat-Anreise, Ankunft am 23.01.16 bis 18:00 Uhr

Preis: Reisepreis im DZ einschl. Skipass: 849,00 €
EZ im 3- Raum App. mit gemeinsamen Bad (begrenzt!) auf Anfrage
Reisepreis im DZ ohne Skipass auf Anfrage

Leistungen: Übernachtung, Frühstückbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Nutzung von Sauna und Relaxbereich, skiläuferische Betreuung, Bergfest, Hüttengemütlichkeit und Geselligkeit. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Ulrike Neise, Telefon: 0 2196 / 8 18 34, E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 15/16-3 Leogang“ Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 250,- € pro Person auf das Fahrtenkonto:

Der restliche Reisepreis ist 14 Tage vor Reisebeginn ebenfalls auf das Fahrtenkonto zu überweisen.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, ist eine Durchführung der Fahrt mit einem Aufpreis ggfs. möglich.

Anmeldeschluss: 8.11.2015

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Passo San Pellegrino

Alle Jahre wieder:
Dolce vita in den Dolomiten!

Wir genießen ein traumhaftes Skigebiet mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.

Das Skigebiet:
Das malerische und sehr schneesichere Skigebiet „Tre Valli“ mit den Skiressorts Falcade-Moena und Passo San Pellegrino liegt „direkt vor der Türe“.
Wir müssen von unserer Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Cristallo nur wenige Minuten zu Fuß gehen.
Bei entsprechender Schneelage können fortgeschrittene Skifahrer fast bis zum Hoteleingang abfahren.
Insgesamt bieten 100 km Pisten sowie 60 km Langlaufpisten unbeschwertes Skivergnügen.

Gegen Aufpreis kann der Dolomiti-Superskipass erworben werden.
Er bietet 12 Skigenuss – Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda“, der Klassiker der Skisafaris rund um das Sellamassiv, inklusive.
Natur pur soweit das Auge reicht!

Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:
Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel „Cristallo“ in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet.
Die Hotelküche verwöhnt uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Abends locken heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl“ neben Gemüse- und Salatbuffet, sowie der Auswahl zwischen 3 Vorspeisen, 3 Hauptspeisen und 5 Desserts. Begrüßungscocktail am Samstag.

Nach dem Skilauf können wir uns im Wellness-Center „Egocenter“ von einem erlebnisreichen Skitag erholen und relaxen.

Das Hotel bietet einen Abend mit „Live Musik“ sowie Après-Ski mit Glühweinausschank - eben „dolce vita“ …

Reisedetails :

Fahrtennummer: 15/16-4

Zeit: 12.3. bis 19.3.2016

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, keine Anfängerbetreuung!

Unterkunft: HOTEL CRISTALLO***
Passo San Pellegrino, 38035 Moena (TN) - Italien

Skigebiet: Dolomiti-SuperSki Trevalli, Alpe Lusia, Bellamonte

Anreise: Private Anreise, Ankunft am 12.3.2015, möglichst bis 18.00 Uhr

Preis: Reisepreis Kat. Superior incl. 6 Tage Skipass Trevalli 749,00 €;

Einzelzimmerzuschlag auf Nachfrage. Reisepreis ohne Skipass auf Nachfrage-Nichtmitglieder siehe Reisehinweise

Leistungen: Skipass, Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, eigenes Bad, Fernseher, kostenloses WLAN, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail am Samstag, kostenloses Wellness-Center, skiläuferische Betreuung.

Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Michael Lindenmann,
Tel. (0 21 91) 5 04 96,
E-Mail: michael.lindenmann @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Märzfahrt San Pellegrino“ und der Reisenummer 15/16-4 bei gleichzeitiger Anzahlung von 200 € / Person auf u.g. Konto. Restzahlung vor Ort. Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Hier sind die Kinder König – Osterfamilienfahrt zum Passo San Pellegrino

Das malerische Skigebiet „Tre Valli“ umfasst die Skiressorts Val di Fassa, Passo San Pellegrino und Valle del Bois und bietet für Familien ein ideales und besonders schneesicheres Skigebiet. Hier finden vom ambitionierten Carver bis zum Mini-Pistenflitzer, der gerade seine ersten Spuren in den Schnee zieht, jeder die perfekte Piste.
Insgesamt bieten 100 km Pisten sowie 60 km Langlaufpisten unbeschwertes Skivergnügen.

Gegen Aufpreis kann der Dolomiti-Superskipass erworben werden!

Das sehr schneesichere Skigebiet „Tre Valli“ liegt „direkt vor der Türe“, denn wir müssen von unserer Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Cristallo nur wenige Minuten zu Fuß gehen. Bei entsprechender Schneelage können fortgeschrittene Skifahrer fast bis zum Hoteleingang abfahren.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel „Cristallo“ in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet. Die Hotelküche verwöhnt uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, Gemüse- und Salatbuffet, sowie der Auswahl zwischen 3 Vorspeisen, 3 Hauptspeisen und 5 Desserts.

Begrüßungscocktail am Samstag.

Nach dem Skilauf können wir uns im Wellness-Center „Egocenter“ von einem erlebnisreichen Skitag erholen und relaxen.
Für Kinder bis 13 Jahren ist der Zugang von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Das Hotel bietet einen Abend mit „Live Musik“ , einen Miniclub mit erfahrenem Personal (außer Samstag) sowie Après-Ski mit Glühweinausschank.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 15/16-5

Zeit: 19.03. bis 26.03.2016

Zielgruppe: Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft: HOTEL CRISTALLO***
Passo San Pellegrino, 38035 Moena (TN) - Italien

Anreise: Privat-Anreise,
Ankunft am 19.03.2016 bis 18:00 Uhr

Preis: im Economy Zimmer einschl. 6 Tages Skipass Trevalli

Erwachsene	€ 680,-
Kinder bis 2,99 Jahre	€ 25,-
Kinder 3,00 bis 8,99 Jahre	€ 425,-
Kinder 9,00 bis 13,99 Jahre	€ 565,-
Kinder 14,00 bis 16,99	€ 625,-

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächl. Belegung mit 2 Erwachsenen berechnet.
Kinderpreise bei Unterbringung im Zimmer der Eltern.
Nichtmitglieder siehe Reisehinweise
Gegen einen Aufpreis von € 50,- je Person sind Zimmer der Kategorie Superior verfügbar.

Leistungen: Halbpension Begrüßungscocktail am Samstag, Miniclub mit erfahrenem Personal (außer Samstag), „Après Ski“ mit Glühwein gratis. Freier Eintritt in das Wellness-Center „Egocenter“ 1 Abend mit „Live Musik“, skiläuferische Betreuung, Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Marei Diedrichs
Telefon (0 21 91) 4 61 79 47
E-Mail: marei75@gmx.Li

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 15/16-5 Er-Sie-Es Fahrt“
Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Fahrtenkonto:

Anmeldeschluß: 30.1.2016

Reisehinweise:
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainigsfahrten des SCW können nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem Ski-Club (SCW) den Abschluß eines Reisevertrages schriftlich an. Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des Ski-Clubs ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des Ski-Clubs üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe). Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der im Prospekt ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist

2.3 Bei den ER-SIE-ES FAHRTEN werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit dem Gerät einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipaß im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts anderes angegeben ist. Der Ski-Club haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluß (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 10 % des Reisepreises und maximal € 250,- pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim Ski-Club nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reiseort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, daß der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Dem Teilnehmer wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt.
Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal: Anzahlungsbetrag!),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, daß dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz - und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluß einer Reiseversicherung oder der DSV Spezialversicherung. Die für den Abschluß notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, daß die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muß sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, daß der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.3 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.4 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.5 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:
a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.
b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.
c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nachvertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum. Dies gilt insbesondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Paß-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

10.1 Der SCW informiert im Reiseprospekt über diese Vorschriften für deutsche Staatsbürger. Für nicht deutsche Staatsangehörige gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Über Änderungen gegenüber der Reiseausschreibungen wird der SCW den Teilnehmer informieren.

10.2 Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten , ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW
Volksbank Remscheid-Solingen eG
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift:

Zeitlos schön, …

zum Teil gewagt, mit asiatisch anmutendem Schriftzug (und damit Leichtigkeit auch in der Spielbewegung andeutend), das waren die Trikots, die uns über die Jahre begleiteten.

In diesen, von unseren freundlichen **SCTMs** (Ski-Club Topmodels) präsentierten Trikots haben wir zum Teil tolle Spiele abgeliefert, haben gewonnen, sind Meister geworden, haben aber auch verloren und sind abgestiegen...

Ab der kommenden Saison werden wir „neu eingekleidet“ ins Rennen gehen. Dann wird wieder die Farbe ROT und damit noch mehr FEUER in unserem Spiel sein. Schau‘n wir mal, ob wir dann genauso erfolgreich abschneiden wie in der letzten Saison, als wir noch in dem von unserem Finn Poersch gezeigten Modell angetreten sind ...

Saison 2014 / 15

Zwei Meistertitel und zwei Vizemeisterschaften sind die Bilanz einer sehr erfolgreichen Saison.

In der Kreisliga konnte sich unsere Erste mit einem furiosen 6:2 Erfolg beim Mitkonkurrenten aus Burscheid am vorletzten und einem 7:1 Erfolg über Radevormwald am letzten Spieltag den Titel und damit den Aufstieg sichern: **Nach 5 Jahren Abstinenz haben wir endlich wieder eine Mannschaft in der Bezirksklasse.**

Unsere Erste mit Verstärkung aus der J1

Herzlichen Glückwunsch an:

Janine Kneib, Melanie Losekamm, Christian Hackstein, Jannik Senss, Marc Wallitschek und Tim Körschgen.

Mit einem Durschschnittsalter von 22 hat diese “junge Truppe”, in der bis auf Melanie bereits alle von Kindesbeinen an für uns aktiv sind, eine vielversprechende Zukunft vor sich. Schön, dass sich hier jahrelange Trainingsarbeit ausgezahlt hat.

Kreisliga

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	**SC Wermelskirchen 1**	**21: 3**
2.	Burscheider BC 2	17: 7
3.	SV 09/35 3	16: 8
4.	TV Witzhelden 6	14:10
5.	TB Hückeswagen 2	10:14
6.	1. BC Wipperfeld 4	5:19
7.	Radevormwalder TV 1	1:23

U19 Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	**SG Dabringh/WK**	**14: 2**
2.	TuS Lindlar J1	13: 3
3.	SV Frielingsdorf J1	7: 9
4.	BAT Berg. Gladbach J1	4:12
5.	Burscheider BC J1	2:14

Den 2. Matchball sicher verwandelt hat die J1 unserer Spielgemeinschaft mit dem TV Dabringhausen in der Bezirksliga U19.

Nachdem es am vorletzten Spieltag in Lindlar noch nicht geklappt hatte - das Spiel ging unglücklich verloren - war es endlich so weit:

Die Mannschaft gewann mit 7:1 gegen die J1 des BAT Bergisch Gladbach und sicherte sich verdient die Meisterschaft. Nur ein Spiel ging während der Saison verloren (3:5), alle anderen wurden deutlich (mit mindestens 6:2) gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch an:

Lisa Genn, Lena Kirschsieper, Dana Wengler, Luca Genn (alle DTV), Jendrik Kiffel, Simon Scholz (DTV), Jan Ebinghaus und Lars Nitschke (DTV)

SG Dabringhausen/Wermelskirchen J1 mit Betreuern

Die **Vizemeisterschaft** errang in der sehr anspruchsvollen **Landesliga U19** unsere J1 mit **Nadja Fischer, Chantal Stöcker, Matthias Post, Jan Stobbe, Caj Höfer, Nick Rehbach und Vincent Nouvertne.**

Die U19 J1 und M1

Den 2. Matchball sicher verwandelt hat die J1 unserer Spielgemeinschaft mit dem TV Dabringhausen in der Bezirksliga U19.

Nachdem es am vorletzten Spieltag in Lindlar noch nicht geklappt hatte - das Spiel ging unglücklich verloren

U19 Landesliga

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	1. BC Wipperfeld J1	13: 3
2.	**SC Wermelskirchen J1**	**11: 5**
3.	TV Refrath J3	9: 7
4.	SG Siegen/Giersberg J1	5:11
5.	Siegburger TV J1	2:14

Bei den Minimannschaften U19 wurde unsere M1 ebenfalls Vizemeister. Eine echte Chance auf den Titel hatten sie allerdings nicht, denn das Team aus Witzhelden war einfach zu stark.

Eine tolle Saison für **Marc Goos, Marvin Rittmeier, Tim Malich, Arne Hennig, Aaron Kirchner, Nicklas Neubauer und Lars Winter.**

U19 Mini

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TV Witzhelden M1	15: 1
2.	**SC Wermelskirchen M1**	**11: 5**
3.	Mülheimer TV M1	9: 7
4.	RW Höhenhaus M1	4:12
5.	SSV Lützenkirchen M1	1:15

In den unteren Altersgruppen U15, U13 und U11 konnten unsere Mannschaften leider nicht oben mitspielen. Dennoch gab es für jede Mannschaft Siege, und keine landete am Ende auf dem letzten Platz.
Pech insbesondere für die **S1** in der Bezirksliga **U15,** dass sie fast die ganze Saison mit nur einer Dame antreten konnte. Dennoch holten sie 3 Siege: **Simon Geis, Jan Hübner, Rick Wagener, Malte Issel, Benedict Wiegand und Tatjana Laube.**

Für die M2 spielten **Niklas Klook, Yesim Asik, Lena Fischer und Anna Kühle.** Das Team hatte es schwer in einer Gruppe, in der sie häufig auf reine Jungenmannschaften trafen. Dennoch gab es 2 Siege.

In der Klasse U13 traten wir mit 2 Minimannschaften an.

Dabei gehörten zur **M3: Maurice Muster, Florian Rechner, Jan Patrick Wöhler, Finn Poersch und Jannik Esch.** Die Truppe fuhr 4 Siege ein und war am Ende nur um einen Punkt von Platz 3 entfernt.

Zur **M4** gehörten: **Colin Scharrenbroich, Samuel Küster, Ron Schöneweiß, Jonas Margenberg, Anna Fischer, Kimberley Puschke, Valeria Korostovskiy, Malena Burghoff, Amy Heider, Celina Eichel und Marie Förder.** Für viele von ihnen war es das erste Jahr bei den U13.
Dennoch gab es 2 Siege.

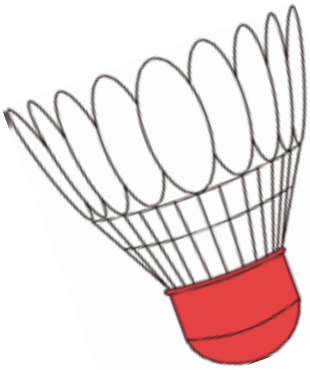
Auch unsere Neueinsteiger U11 schlugen sich wacker und holten 2 Siege. Für die **M5** spielten **Luke Meermeyer, Elias Küster, Tim Rechner, Florian Voss, Ben Peckhaus und Max Biesenbach.**

Soviel zum Abschneiden unserer Teams … Moment, da fehlt doch noch eine Mannschaft - unsere **Zweite.**

Oh ja, die Truppe hat wirklich eine harte Saison hinter sich. Nachdem alle jungen Kräfte zum (erfolgreichen) Unternehmen „Aufstieg der Ersten“ mobilisiert worden waren, blieben die „gesetzteren Damen und Herren“ allein und mussten dann ausgerechnet in der schwersten Kreisligagruppe ins Rennen gehen.

Hier war definitiv nichts zu holen für **Ulla Diemer, Birgitt Mayland, Steffi und Klaus Nouvertne, Andre Krägenbrink, Norbert Seidenberg, Michael Hackstein, Matthias Post sen. und Volker Laube.**

Doch gerade in dieser Situation zeigte das Team Stärke, hielt zusammen und ließ sich die gute Laune nicht nehmen: So muss es sein und so hat es - trotz aller Niederlagen – Spaß gemacht!



Christian Hackstein

Die erfolgreichsten Spieler der Saison 2014/15 waren:

1. Christian Hackstein 21 Siege
2. Janine Kneib 19 Siege
3. Matthias Post jun. 18 Siege
4. Jannik Senss 17 Siege
5. Jendrik Kiffel 16 Siege

Von unseren aktiven Spielern haben in all den Jahren **die meisten Spiele** für uns absolviert:

1. Norbert Seidenberg 195 Spiele
2. Janine Kneib 189
3. Christian Hackstein 159,
4. Michael Hackstein 146
5. Michael Katitsch 112

Alex – Hecker-Bezirkspokal

In Leverkusen-Schlebusch trafen sich die Gruppensieger und Zweiten der Saison um in einer Art „Champions League“ die „Besten der Besten“ im Bezirk Süd 2 (Raum Aachen, Bonn, Köln, Leverkusen, Siegen) zu ermitteln.

In der Klasse der besten **U19 Landesligisten** hatten leider nur 2 Teams ihre Teilnahme zugesagt, so dass für **unsere J1** - als Zweiter in ihrer Landesligagruppe qualifiziert - ihr erstes Spiel gleichzeitig das Finale in dieser Konkurrenz darstellte.

Hier war unsere Truppe, die auf ihre Nummer 1, Matthi Post, verzichten musste und darüber hinaus (wie leider fast immer) nur mit einer Dame antreten konnte, chancenlos gegen den SSV Lützenkirchen und unterlag mit 2:6.

In der Konkurrenz der **Bezirksligisten U19** zeigte die **J1 unserer SG Dabringhausen/ Wermelskirchen** eine hervorragende Leistung und wurde am Ende Zweiter. Vier komplette Meisterschaftsspiele hatte die Mannschaft an einem Tag zu absolvieren, bevor sie am Ende mit auf dem Siegerpodest standen. Nach klaren Siegen in der Vorrunde musste sich das Team leider im Finale denkbar knapp geschlagen geben.

Platz 2: Ein Riesenerfolg für unsere SG !!!

Mittlerweile läuft bereits die neue Saison,

und wir sind wieder **mit 10 Mannschaften** dabei. Schau‘n wir mal, wie sich unsere Erste in der Bezirksklasse bewährt und wann (nicht ob!) unsere Zweite (jetzt in der Kreisklasse) ihren ersten Erfolg verbuchen kann. Mit dem DTV zusammen haben wir wieder eine U19 Spielgemeinschaft gebildet, die in der Landesliga antritt. Weiter haben wir in der U19 eine Bezirksligamannschaft und ein Miniteam. In U15 werden wir mit 2 Mannschaften in der Bezirksliga antreten. Zwei Minimannschaften gibt es in U13 und eine in U11.

Wärme zum Leben – Bäder zum Träumen
HAAS
Heizung . Sanitär . Solar
Noch schnell attraktive Fördergelder sichern. Z.B. 9400,00 € für eine Solaranlage in Kombination mit einer Pelletheizung. Wie das geht? Wir beraten Sie gerne!
Dörpfeldstr. 30 Wermelskirchen Tel. 02196 2773 info@haas-kg.de

Vereinsmeisterschaften

Gute Stimmung herrschte wieder einmal in „unserer Schuberthalle“ bei den Vereinsmeisterschaften. Vorbereitet hatten das Turnier Norbert Seidenberg und Andre Krägenbrink, für die zügige und reibungslose Durchführung sorgten unsere engagierten Nachwuchskräfte, vor allem Nick Wilde und Nadja Fischer. Angefeuert von ihren zahlreichen Verwandten und Bekannten lieferten sich 45 Teilnehmer gute und spannende Spiele. Am Ende setzten sich in allen Wettbewerben, wenn auch zum Teil knapp, die Favoriten durch.

Erfreulich war, dass wir zum ersten Mal seit 2001 wieder eine Vereinsmeisterschaft für die Senioren (O19) austragen konnten.

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
M U11	Lea Hokkeler	Nina Hokkeler	Jule Jaeger
J U11	Luke Meermeyer	Tim Rechner	Ben Peckhaus
M U15	Tatjana Laube	Yesim Asik	Lena Fischer
J U15	Rick Wagener	Colin Scharrenbroich	Forian Rechner
J U19	Matthias Post	Luca Genn	Marc Wallitschek
H O19	Andre Krägenbrink	Volker Wagner	Thorsten Steinhaus
D O19	Janine Kneib	Emma Mayland	Nadja Fischer

Das komplette Endergebnis, weitere Fotos und Berichte sind zu finden unter: http://www.skiclub-wermelskirchen.de/badminton/94/2015-03-15/vereinsmeisterschaften-am-15032015/

Stadtmeisterschaften

Diese schönen, von der Stadtsparkasse Wermelskirchen gestifteten Pokale und Medaillen gab es für die Bestplatzierten in den einzelnen Gruppen bei den diesjährigen, von uns ausgerichteten Stadtmeisterschaften. 44 junge Sportler fanden den Weg zu uns, nicht gerade sehr viel, aber angesichts des tollen Wetters, der Kirmes und des Stadtfestes ganz ordentlich.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war unsere Truppe nicht nur zahlenmäßig am Stärksten, sondern auch die Erfolgreichste. 5 der 7 Titel gingen an uns. Stadtmeister wurden:

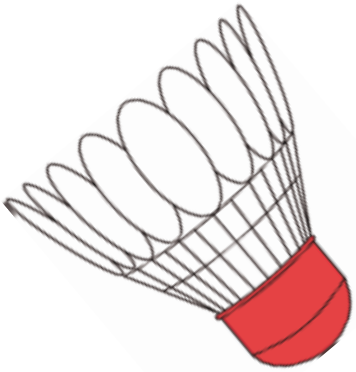
Lea Hokkeler (M U11B),
Yesim Asik (M U15A),
Cedric Matzner (J U13B),

Colin Scharrenbroich (J U15A)
und **Jendrik Kiffel** (J U17A)
- **Herzlichen Glückwunsch!**

Weitere Fotos und Berichte sind zu finden unter:

http://www.skiclub-wermelskirchen.de/badminton/104/2015-05-17/stadtmeisterschaften-2015/

Emily Wiese (2.), Lea Hokkeler (1.) und Nina Hokkeler (3.)



Kreisranglisten-Turnier

Mindestens einmal im Jahr richten wir ein Kreisranglistenturnier aus. Das bringt über Startgelder und Cafeteria-Einnahmen nicht nur (dringend benötigtes) Geld in die Kasse, sondern gibt auch unseren jungen Leuten die Gelegenheit, vor heimischem Publikum besonders gute Ergebnisse, vielleicht sogar die Qualifikation für die Bezirksrangliste zu erreichen. 46 Teilnehmer aus 17 Vereinen der Klassen U17 und U19 traten an, 7 davon gehörten zu uns.

Besonders erfreulich war dabei der Auftritt von **Jendrik Kiffel,** der im A-Feld der Jungen U17 dreimal gewann und sich nur der Nummer 1 und dem späteren Gewinner im Halbfinale beugen musste. Damit wurde er Dritter und löste das Ticket für die Bezirksrangliste.

Mit seinem 4. Platz bei **U19** konnte sich ebenfalls der bei uns mittrainierende und (demzufolge auch) „zu uns gehörende“ **Luca Genn** (DTV) qualifizieren.

In Dabringhausen, wo parallel das Turnier für die Klassen U11-U15 stattfand, gelang **Yesim Asik** (als 3. bei **U15**) und **Amy Heider** (als 4. bei **U13**) die Quali.

Sport – ja, aber locker Teil 1

Besuch in der OGS Tente und Kinder-Ferienaktion

Auf der Suche nach Nachwuchsspielern nehmen wir jede Möglichkeit dankbar an, uns und unseren Sport (ganz) jungen Leuten vorzustellen. Gelegenheit dazu hatten wir im Oktober vergangenen Jahres in der OGS Tente und in diesem Sommer im Rahmen einer Ferienaktion. Hierzu ein Bericht von Norbert Seidenberg:

Welch ein Gewusel...

in der Tenter Turnhalle.
26 Kinder der OGS Tente haben teilgenommen. Unsererseits waren dabei: Nadja, Matthi, Anna, Tom, Finn, Malte und Colin.

Einen Tag vorher haben Matthi, Malte und ich in der kleinen, schnuckeligen Halle schon zwei Netze aufgebaut. Mit viel Improvisation. Aber es hält.

Dann ging es heute morgen los. Erst ein kleines Aufwärmspiel, dann erste Ballgewöhnungsübungen. Dafür, dass einige Kinder zuvor noch kein Badminton gespielt haben, hat dies schon erstaunlich gut geklappt. Nach einer kurzen Pause wurden erste Übungen mit Schlägen über das Netz vorgenommen. Unsere jungen Vereinsmitglieder standen dabei immer mit Rat und Tat zur Seite. Daraufhin ein kleiner Rundlauf mit den Grundschülern. Als nächstes standen zwei Schaukämpfe auf dem Programm. Während Colin und Finn ein ausgeglichenes Spiel zeigten, musste Malte sich gegen Matthi wehren. Die Grundschüler waren sichtlich beeindruckt, wenn Matthi einen Schmetterball ansetzte. Armer Malte, da war kein Kraut gegen gewachsen. Am Ende noch freies Spielen für die Kiddies.

In den Sommerferien 2015 hat unser Stadtsportverband in Zusammenarbeit mit zahlreichen Wermelskirchener Sportvereinen ein vielfältiges Sportprogramm in den Sommerferien für Kinder angeboten. Schießen, Leichtathletik, Judo, verschiedene Ballspiele und natürlich auch Badminton konnten angemeldete Kinder innerhalb einer Woche kennenlernen und ausprobieren.

Die Teilnehmer wurden bei diesen Terminen in zwei Altersgruppen eingeteilt. Während wir bei den Jüngeren (bis ca. 12 Jahre) viele Grundübungen gemacht haben, konnten die größeren

schon ganz ordentlich spielen, so dass dort auf erste spielerische Wettkämpfe Wert gelegt wurde.

Den ersten Termin leitete ich mit Hilfe von Nadja Fischer, Yesim Ask und Jan Ebinghaus. Der zweite Termin wurde von Jannik Senss (unterstützt von Yesim und Jan) geleitet. Wir sind gespannt, ob wir den einen oder anderen Teilnehmer demnächst beim Training begrüßen dürfen – Anfragen gab es zumindest schon.

Sport - ja, aber locker Teil 2

Badminton-Aktionstag 2014

Badminton-Golf

Alljährlich beteiligen wir uns am bundesweiten Badminton-Aktionstag – so auch in 2014 mit einem **„Tag der offenen Tür“.** Von 11 – 18 Uhr hatten Besucher die Gelegenheit, unseren Sport beim Badminton-Golf, beim Finten-Training und in Turnieren wie einem Family Double, einem Friends Double und „ Hangman“ kennenzulernen. Höhepunkt war sicher der tolle Schaukampf, den sich unsere Asse Matthias Post und Christian Hackstein lieferten - wow, das war schon Badminton höherer Qualität. Insgesamt war die Veranstaltung gut (auch von Nicht-Vereinsmitgliedern) besucht, es gab Leckeres in der Cafeteria, alle hatten ihren Spaß und Siegerehrungen mit Pokalen und Urkunden gab‘s auch:

In diesem Jahr werden wir
natürlich auch wieder
beim Aktionstag dabei sein.
Dann gibt es wieder
ein 24-Stunden-Badminton
am 28./ 29.11 – **bitte vormerken.**

Sport - ja, aber locker Teil 3

Familienturnier 2015

„Im Banne der Buchholz-Zahl“ – so könnte ein Thriller heißen, der den spannenden Ausgang unseres diesjährigen Familienturniers im B-Feld zum Thema hat. Nun ja – das Buch wird nie geschrieben werden und hätte wahrscheinlich auch keine Leser. Dennoch: 4 Teams standen am Ende mit je 5 Siegen da – so etwas hat es bisher bei uns noch nicht gegeben. Über die endgültige Platzverteilung entschied dann nicht,wie von vielen vermutet, die Spielpunktedifferenz, sondern diese sog. Buchholz-Zahl, die die Stärke der Gegner berücksichtigt, gegen die diese Siege eingefahren wurden. Und so kam es – für einige überraschend - zu folgendem Siegerfoto:

B-Feld

Es siegten **Benedikt und Silke Kolodziej vor Leon Schumacher/ Heike Thiel-Seidenberg, Colin Scharrenbroich/ Susanne Wingartz, Adriana und Jörg Hausmann, Anna-Lena Fleschenberg/ Marvin Rittmeier und Ron und Ralf Schöneweiß.**

A-Feld

Dagegen gab es im A-Feld klare Verhältnisse:
Nach ihren Turniersiegen in den beiden vorangegangenen Jahren waren auch in diesem Jahr **Tim Körschgen und Jannik Senss** nicht zu schlagen. Auf Platz 2 folgten **Matthi und Matthias Post vor Marc und Tim Goos, Lukas und Gregor Post, Jendrik und Uwe Kiffel und Jan Ebinghaus/ Klaus Nouvertne.**

Noch bemerkenswert:

• Das Familienturnier gehört nach wie vor zu den Top-Hits in unserem Vereinsleben. In der 16. Auflage nahmen 39 Familienteams teil.

• Wir werden uns einen neuen Wanderpokal zulegen müssen, denn der jetzige geht nach dreimaligem Gewinn in Folge an Tim und Jannik.

• Einen ausführlichen Bericht, weitere Fotos und das komplette Endergebnis findet man im Internet unter:

http://www.skiclub-wermelskirchen.de/badminton/100/2015-04-19/16-familien-turnier-am-19042015/

Immer nur Sport ? – Teil 1

Unsere Fahrt nach

Nein – schön ist es auch, gemeinsam wegzufahren und etwas Neues kennenzulernen, so wie wir es jetzt bereits zum zweiten Mal bei unserer Sommerfahrt erlebt haben.
Wieder führte uns die Reise „ins Mittelalter“, nämlich zur Burg Altena. Untergebracht waren wir in einer zur Jugendherberge gehörenden Villa ein paar Meter unterhalb der Burg – wieder mal ein ganzes Haus nur für uns 25 „Federschläger“.

Das Wetter spielte hervorragend mit, auch wenn der Himmel noch während des Mittagessens weit seine Schleusen öffnete. Doch offensichtlich hatten wir alle brav unsere Teller leergegessen, denn danach schien nur noch die Sonne.

Im Rahmen einer Fußgängerrallye galt es zunächst, die Burg zu entdecken. Dabei genossen die Gruppen nicht nur eine tolle Aussicht vom Bergfried, sondern konnten die erste Jugendherberge der Welt besichtigen und manch Interessantes und Merkwürdiges erfahren.

So soll der uns im Badminton wohlbekannte „Daumengriff“ bereits im Mittelalter beim Schwertkampf eingesetzt worden sein, wie das Foto mit Ritter Michael uns Glauben machen will (em - nun ja).

Dann ging‘s weiter durch den Ort hoch (und zwar richtig hoch) zum Sportplatz des TSV Altena. An mehreren Stationen galt es, sein Geschick unter Beweis zu stellen, wie hier beim Grafen Volker von Laube vor seiner neuen Residenz:

Ein ganz besonderer Dank geht an den TSV Altena, der uns seine tolle Waldsportanlage zur Verfügung stellte, und an das Team der Jugendherberge, das uns freundlich aufgenommen und „lecker bekocht“ hat.

Wir freuen uns schon auf die Tour im nächsten Jahr.

Schau‘n wir mal, wohin es dann geht...

Auf dem Sportplatz gab es dann (natürlich) Sport, Spiel und Grillen, bevor es in einer Nachtwanderung runter und wieder hinauf zur Jugendherberge ging.

Den nächsten Tag verbrachten wir wie bereits im Jahr zuvor am und im Biggesee.

Schön war’s, auch wenn am Ende alle ziemlich müde waren und den einen oder anderen ein (hoffentlich nicht zu schwerer) Sonnenbrand plagte.

Immer nur Sport ? – Teil 2

3. GdBAdSCW

Nein – wir müssen natürlich auch bei Kräften bleiben, um unseren Sport ausüben zu können.

Diesen Rat beherzigten 43 Teilnehmer, die bei der 3. Auflage des **G**rillfestes **d**er **B**adminton-**A**bteilung **d**es **S**ki-**C**lub **W**ermelskirchen für Rekordbeteiligung sorgten. Das Wetter spielte hervorragend mit und bescherte uns einen lauen Sommerabend im Eifgen.

Stars des Abends waren wieder einmal unsere hervorragenden Grillmeister.

Darüber hinaus hatten viele Teilnehmer mit leckeren Salaten, Saucen, Brot, Käse und diversen Nachtischen dafür gesorgt, dass sich das Grillgut in „bester Gesellschaft“ befand.

So entwickelte sich ein netter Abend mit Essen, Trinken, Klönen und Spielen.

Hauptorganisator dieses Abends war wieder einmal Andre Krägenbrink, der sich schon jetzt auf die 4. Auflage im Jahr 2016 freut.

Nebenbei wurde auch noch eine neue Sportart erfunden:

Bankminton

Sporthallen: Teil 1

Adieu Turnhalle Ost

Ein “Nachruf” von Norbert Seidenberg:

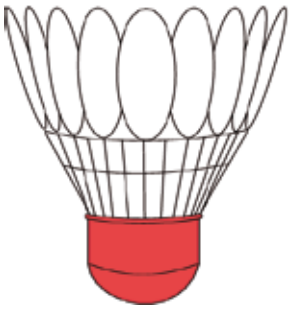
Die Turnhalle Ost war für unsere Badminton-Abteilung ein langjähriger Wegbegleiter. So fand am 30.04.1997 das erste Badminton-Training unseres Clubs dort statt. Zum Start waren es damals sage und schreibe 3 Kinder. Zu dem Zeitpunkt existierte die Sporthalle in der Schubertstraße (Eröffnung am 15.01.1999) noch gar nicht.

Inzwischen ist unsere Abteilung mächtig gewachsen und das Haupt-Training hat sich auf die Sporthalle in der Schubertstraße verlagert. Die Trainingszeiten in der Turnhalle Ost waren dennoch sehr wichtig, da dort unsere Mannschaftsspieler ein zweites Training in der Woche nutzten.

18 Jahre später - am 24.06.2015 - fand nun unser letztes Badminton-Training in der Turnhalle Ost statt. An selber Stelle saßen nun ganz andere Kinder und Jugendliche, von denen viele zu unseren Leistungsträgern in ihren Alters-klassen gehören.

Einige Meisterschaftsspiele haben wir in der TH Ost ausgetragen. Bei den Gegnern war die Halle recht unbe-liebt. Einerseits die markante Glas-wand, die bei Sonneneinstrahlung die Sichtverhältnisse beeinträchtigte. Andererseits die tiefe Hallendecke, die manch einen Gegner zur Ver-zweiflung brachte. Wahrlich - diese Halle war für uns ein Heimvorteil.

Leider steht die Turnhalle Ost, die 1972 eröffnet wurde, nach den Som-merferien nicht mehr für den Sport zur Verfügung. Die Halle wird in wenigen Monaten abgerissen.



Doch keine Angst: Denn mittlerweile haben wir mittwochs sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Erwachsenen Trainingszeiten in der Mehrzweckhalle Dabringhausen zur Verfügung. Darüber hinaus können wir auch am Donnerstag Nachmittag für Kinder eine Trainingszeit in der Halle der Rudolf-Steiner-Schule Bergisch-Born anbieten.

Nähere Infos unter http://www.skiclub-wermelskirchen.de/trainingsangebot.

Sporthallen: Teil 2

Ein Verein räumt (nicht nur) auf.

Nicht gerade einladend sah es noch bis Mitte Dezember 2014 in den Umkleidekabinen der Sporthalle Schubertstraße aus. Dann hatte ein uns wohlbekannter Verein von diesen Zuständen im wahrsten Sinne und endgültig „die Nase voll“ und beschloss … zu handeln.

Schnell wurde Kontakt zur Verwaltung der Stadt Wermelskirchen hergestellt, die sich über unser Engagement sehr freute und uns mit Material und fachmännischer Kompetenz (in Person von Herrn Hindrichs – vielen Dank) versorgte.

So konnte es am Wochenende des 4. Advents 2014 losgehen. 13 Ski-Club Leute schraubten ab, trugen weg, klebten ab, strichen vor, strichen nach, räumten auf, putzten und schraubten wieder an - „was das Zeug hielt“...

...und siehe da:

So kann man es hier wieder aushalten.

Der Erfolg unserer weihnachtlichen, guten Tat war unmittelbar zu sehen …

und ist es noch heute, 8 Monate später.

Offensichtlich hat unser Einsatz (und die große Berichterstattung darüber in den lokalen Zeitungen) bei einigen potentiellen „Raumkünstlern“ ein Umdenken in Gang gesetzt.

Hoffen wir mal, dass es auch so bleibt!

Besonders erfreulich an dieser Aktion war auch, dass es sich hierbei um ein Projekt des Gesamtvereins „Ski-Club“ handelte und deshalb....

war dieser letzte Bericht
des Schneeballs 2015
auch kein Bericht über
die Badminton-Abteilung
sondern
über uns alle.

Wie schön !

INTERSPORT®

WINTERSPORT-SAISON-OPENING

mit großem Ski-Basar
in Kooperation mit dem
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
am verkaufsoffenen Sonntag,
25. Oktober 2015

Verkaufsoffen von 13 bis 18 Uhr
Verkauf Ski-Basar 13 bis 16 Uhr

Wintersport-Schnäppchenmarkt

- Auslaufmodelle
- Restposten
- Test- und Verleihmaterial

Fragen rund um den Ski-Basar
beantwortet Ihnen Axel Bornefeld
gerne unter Tel.: 0 21 96 / 70 86 80

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Middendorf Sport GmbH & Co. KG
Viktoriastraße 6 a · 42929 Wermelskirchen
☎ 0 21 96 / 70 86 80
www.intersport-profimarkt-wermelskirchen.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenlose Parkplätze in unserer Tiefgarage

Aus Liebe zum Sport

Ein Druckerzeugnis von
Primus-Print.de